

Info-Abend zu Erdkabelplänen

380-kV-Trasse im Osnabrücker Land

sdo **BISSENDORF.** Wo im Osnabrücker Land werden denn jetzt Erdkabel statt 380-Kilovolt-(kV)-Freileitungen verlegt? Nachdem der Bundestag Ende vergangenen Jahres die Trasse 16 als Erdkabel-Pilotprojekt ins Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) aufgenommen hat, muss neu geplant werden.

In Bissendorf findet dazu am Dienstag, 2. Februar, um 19 Uhr eine Informations- und Diskussionsveranstaltung im Bürgersaal (Kirchplatz 1) statt.

Von einem Teil der geplanten Höchstspannungstrasse 16 von Bad Essen-Wehrendorf über Osnabrück-Lüstringen nach Gütersloh ist auch die Gemeinde Bissendorf betroffen. Da die Trasse außerdem Belm tangieren könnte, hatten beide Kommunen zusammen vor anderthalb Jahren einen aufwendigen Trassenfindungsprozess durchgeführt – mit Bürgerbeteiligung und allem Drum und Dran, aber noch ohne die Erdkabel-Option überhaupt in Erwägung zu ziehen. Der gefundene Trassenkorridor kann daher wieder infrage gestellt werden.

Auf welchen Teilabschnitten die 380-kV-Leitung in die Erde kommen könnte, das er-



Für Erdkabel setzen sich die Bürgerinitiativen ein.

Foto: dpa

arbeitet derzeit der Übertragungsnetzbetreiber Amprion, der die Leitungen dann auch bauen wird. Die abschließende Entscheidung, wo genau Masten gebaut und Erdkabel verlegt werden, trifft die Planfeststellungsbehörde. Das wird aber noch einige Monate bis Jahre dauern.

Durch das viele Hin und Her hat sich der Bau der Leitung bereits erheblich verzögert. Ein Raumordnungsverfahren hatte das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems für den Trassenabschnitt Lüstringen-Landsgrenze NRW im September 2014 eingeleitet, für den Abschnitt Wehrendorf-Lüstringen wurde im Juli 2015

die sogenannte Antragskonferenz zur Vorbereitung des Verfahrens veranstaltet. Im Raumordnungsverfahren legt das Landesamt den groben Korridor für die Trasse fest, Feinheiten folgen im Planfeststellungsverfahren.

Für die Informationsveranstaltung in Bissendorf angekündigt sind Vertreter des Netzbetreibers Amprion, des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, des Landkreises Osnabrück, Landtags- und Bundestagsabgeordnete sowie Vertreter des Bissendorfer Rates.

Veranstaltet wird der Abend von der Gemeinde Bissendorf und der Bürgerinitiative „Keine 380-kV-Leitung am Teuto“.